© Die Glocke | Ausgabe: Gütersloh | Lokalsport | 14.02.2022 | Seite 25

TSG Harsewinkel in der Aufstiegsrunde

Auf einen Blick

Jöllenbeck - Harsewin. 33:35
☐ **TSG Harsewinkel:** Schröder/Hendrich – Braun (1), Steinkamp, Schmeckthal, J. Kalter, Pöppelmeier, Brown (1), S. (3) und Fl. (4) Bröskamp, T. Kalter, Steinkühler, Pelkmann (4), Sewing (22/4)
☐ **Zuschauer:** ca. 600
☐ **Schiedsrichter:** Bendel/Dodt
☐ **Zeitstrafen:** Sewing (25.), Steinkühler (25.), Brown (44.), S. Bröskamp (46.), Schmeckthal (54.), Pelkmann (58.) - 2 beim TuS
☐ **Spielfilm:** 0:2, 3:8, 6:11, 9:11, 10:13, 12:14, 17:14, 17:15 – 18:16, 20:21, 22:24, 26:24, 29:27, - 29:30, 32:32, 32:34, 33:35

Handball

Oberliga, St. 1

TV Isselhorst - Rödinghausen	23:39
TuS 97 Bi.-Jöll. - TSG Harsewinkel	33:35

1 Rödinghausen	12	10	0	2	365:317	20:	4
2 TuS 09 Möllbergen	13	8	3	2	358:315	19:	7
3 SF Loxten	12	8	2	2	365:318	18:	6
4 TSG Harsewinkel	13	7	2	4	423:393	16:	10
5 TuS 97 Bi.-Jöll.	13	5	2	6	364:367	12:	14
6 Mennighüffen	12	4	2	6	324:314	10:	14
7 TuS Brake	13	2	1	10	320:385	5:	21
8 TV Isselhorst	14	1	0	13	366:476	2:	26

Verbandsliga, St. 2

ASV Senden - TV Verl	33:19
SV Westerholt - TG Hörste	23:33

1 HC Westf. Herne	12	11	1	0	373:290	23:	1
2 ASV Senden	12	8	1	3	345:305	17:	7
3 Ahlener SG II	13	8	0	5	384:368	16:	10
4 TG Hörste	13	7	2	4	408:365	16:	10
5 SuS Oberaden	11	7	0	4	309:311	14:	8
6 Altenbögge-Bönen	11	6	1	4	300:294	13:	9
7 TV Verl	13	5	2	6	313:338	13:	13
8 TuS Brockhagen	9	4	3	2	216:209	10:	8
9 Westf. Kinderh.	11	3	1	7	284:312	7:	15
10 PSV Recklinghsn.	10	3	0	7	274:293	6:	14
11 Spvg. Steinhagen	11	3	0	8	282:310	6:	16
12 Emsdetten II	9	2	0	7	232:271	4:	14
13 SV Westerholt	13	1	1	11	316:378	3:	23

Landesliga, St. 2

Warendorf - DJK Everswinkel	33:21
Altenh.-Heepen II - TSV Hillentrup	45:26

1 Altenh.-Heepen II	12	10	2	0	339:269	23:	1
2 Warendorf	11	7	2	2	288:241	15:	7
3 Mösen-Billingh.	11	7	0	4	295:279	14:	8
4 EGB Bielefeld	11	6	0	5	267:260	12:	10

Jubel: „Oberliga, Oberliga" feierten in Jöllenbeck die Harsewinkeler Oberligahandballer um das Torhütergespann Felix Hendrich (l.) und Maik Schröder. Mit dem vorzeitig gesicherten Einzug in die Meisterrunde ist der TSG ein weiteres Jahr in der vierthöchsten Spielklasse sicher. Fotos (2): Unger

Zitate

☐ *„Wir hatten uns vorgenommen, das Spiel über die Abwehr zu gewinnen, was gelungen ist. Luca macht ein Riesenspiel mit 22 Toren. Aber vergesst Pascal Pelkmann nicht, weil der voll konzentriert und auch defensiv stark war. Das ist mir ebenfalls ein Riesenlob wert. Wir haben jetzt von den letzten neun Spielen nur eins, und zwar in Loxten, verloren."*
TSG-Trainer **Mühlbrandt.**

☐ *„Ich bin gespannt, ob das ein Dosenöffner war und wir jetzt auch in der Aufstiegsrunde noch ein paar Punkte holen."*
Heiner Steinkühler, Spieler.

☐ *„Das ist top: Wir haben Mitte Februar und Planungssicherheit. Also jetzt alle Konzentration auf den Kreispokal. Nein, im Ernst: Wir können nun sehr individuell oder in Kleingruppen trainieren und die Mannschaft mit ganz unterschiedlichen Trainingsinhalten weiter entwickeln. Trotzdem haben wir Wettkampfpraxis. Dass wir aber mit aktuell einem, vielleicht ja noch zwei oder drei Punkten ernsthaft noch in der Aufstiegsrunde mitmischen, das sollte niemand erwarten."*
Manuel Mühlbrandt

22 Sewing-Treffer und Oberliga-Jubel bis in den Morgen

Von STEFAN HERZOG

Bielefeld-Jöllenbeck (gl). Den ersten Matchball verwandelt: „Oberliga, Oberliga", sangen die im Kreis tanzenden Handballer der TSG Harsewinkel nach dem 35:33 (15:17)-Sieg in einem hoch spannenden Spiel mit vielen Führungswechseln. Knapp drei Jahre, nachdem sie in der Realschulhalle in Bielefeld-Jöllenbeck von Gastgeber TuS 97 nach einem Jahr Zugehörigkeit zur vierthöchsten Spielklasse in die Verbandsliga zurückgeschickt worden waren, feierten die Spieler von Manuel Mühlbrandt nun den vorzeitig gesicherten Tabellenplatz vier in der Vorrunde.

Bei vier Punkten Vorsprung auf die Jöllenbecker bei gewonnenem direkten Vergleich ist die Teilnahme an der Aufstiegsrunde und damit ein gesichertes nächstes Jahr in der Oberliga den Harsewinkelern nicht mehr zu nehmen.

Das war das Saisonziel, nun haben die Schwarz-orangenen Planungssicherheit, können ohne Druck, aber mit Wettkampfcharakter die Mannschaft weiter entwickeln und sich auf eine garantiert schwere, weil wohl mit einigen hochkarätigen Absteigern aus der dritten Liga gespickte, Saison 2022/23 vorbereiten.

Und so wurde bis Sonntagmorgen um 4.30 gefeiert. Geplant und vorbereitet war nichts, aber das bekommen sie am Moddenbach auch so hin. Auffälligster Spieler in der gut gefüllten schönen Halle mit ihren zwei Tribünen an den Längsseiten war die „Harsewinkeler Lebensversicherung" mit Namen Luca Sewing. Der wurfgewaltige Linkshänder auf Halbrechts, der in kaum einem Spiel unter zehn Toren geblieben ist, traf in diesem so wichtigen Spiel sage und schreibe 22-Mal, davon viermal von der Marke.

Sewing (Bild) übernahm Verantwortung, traf immer wieder nervenstark in wichtigen Phasen, von denen es mehrere gab. Wie herausragend der 26-Jährige in dieser Saison ist, zeigt seine in 13 Spielen herausgeworfene Trefferzahl von 133, davon 29 Siebenmeter.

„Da hat er natürlich die Erlaubnis bekommen, am Sonntag für ein paar Tage nach Dubai zu fliegen", schmunzelte Trainer Mühlbrandt. „Vergesst mir aber bitte bei allem Lob für Lucky nicht, die Leistung von Pascal Pelkmann", diktierte ein glücklich-zufrieden-erleichterter Manuel Mühlbrandt den Reportern in die Blöcke.

Tun wir nicht und hätten wir auch ohne Hinweis getan. Denn der im kommenden Jahr für Verbandsligist TuS Brockhagen spielende Linksaußen, der bislang nur selten zum Einsatz gekommen war, vertrat Malik St. Claire hervorragend, war sofort Teil der Mannschaft, zeigte eine starke Abwehrleistung und hatte bei seinen vier Treffern nur wenig Fehlversuche. St. Claire, der eine überragende Serie spielt und sich zu einem der besten Spieler auf dieser Position in der Vorrundengruppe 1 entwickelt hat, fehlte nach einem positiven Coronatest.